

KunstKreis auf Reisen

Auf Ausstellungen in Innsbruck und Italien

Der KunstKreis Bernau ging im März gleich zweimal auf Reisen. Das erste Ziel war Innsbruck mit einer Gruppenausstellung in der Galerie Bertrand Kass, mit dem schon seit längerem eine gute künstlerische Kooperation besteht.

Die Ausstellung der Künstlerinnen und Künstler aus Bernau wurde am 3. März dort eröffnet und zur Freude der Veranstalter nutzte Bürgermeister Philipp Bernhofer einen privaten Ausflug in Innsbruck als Gelegenheit, an der Vernissage teilzunehmen.

Beflügelt vom dem Erfolg dieser Ausstellung (mit etwa 50 Besuchern bei der Eröffnung) setzte der KunstKreis Bernau zur nächsten Etappe seiner Reise an.

Am 16.3. als die Ausstel-

lung in Innsbruck endete, ging die Reise mit den Bildern und Skulpturen im Gepäck gleich weiter nach Italien.

In Florenz gab es eine Gruppenausstellung zusammen mit italienischen Künstlern im Herzen der Altstadt. Nicht weit von der Kirche Santa Croce befinden sich die ehemaligen Frauengefängnisse von Florenz, die vor einigen Jahren vom Star-Architekten Renzo Piano in ein ansprechendes kulturelles Szene-Viertel umgebaut wurden. Neben kleinen Cafés, Buchläden, offenen Plätzen und Restaurants befindet sich die Galleria Merlino.

Der Titel "Dialogo nell'arte: Italia, Austria, Baviera" war von Dr. Corinna Brandl für die aktuelle Ausstellung vorgeschlagen worden und



Dorothee Tielemann, Dr. Corinna Brandl und Heidi Minwegen bei der Ausstellung in Florenz.

stieß in Florenz auf große Begeisterung. Zusammen mit den Mitgliedern des Kunstkreises Bernau nahmen 15 weitere Künstlerinnen und Künstler der Galleria Merlino an dieser teil. Die Ausstellenden stammten größtenteils aus Italien (Florenz, Ravenna, Bozen, Palermo, Genua) jedoch auch Österreich, die Türkei, Belgien und Litauen waren vertreten. Eine internationale Gruppe, die bei der Vernissage in den unterschiedlichsten Sprachen und teils mit Händen und Füßen in Kontakt kam und sich lebhaft und interessiert über die Kunstwerke austauschte.

Es wurde über eine weitere Gruppenausstellung in Innsbruck gesprochen, die am 1. September 2017 mit den Künstlern der Florentiner Ausstellung stattfinden soll.

Bei der Gelegenheit wurde vorgeschlagen, dass die auswärtigen Künstler und Künstlerinnen auch Bernau kennenlernen sollten. Dies wurde mit Begeisterung aufgegriffen.

Der Bernauer KunstKreis ist seinem Ziel ein ganzes Stück näher gekommen, sich so-

wohl in regionalen wie auch in überregionalen und internationalen Kreisen künstlerisch zu präsentieren. Durch die Nähe zu Innsbruck/Tirol und Norditalien hat der Bernauer KunstKreis eine ideale geographische Position, um sich über die Grenzen hinweg zu öffnen und in künstlerischen Austausch mit anderen europäischen Künstlern zu sein.

Nun bleibt abzuwarten, wie sich diese Kunstreisen nach Innsbruck und Florenz auf die weitere künstlerische Entwicklung des Kunstkreises Bernau auswirken werden. In der nächsten Jahresausstellung im Rathaus von Bernau im November 2017 wird auf jeden Fall das Thema "KunstKreis auf Reisen" aufgegriffen. So dürfen wir gespannt sein.

Dr. C. Brandl



Bei der Ausstellung in Innsbruck war auch Bürgermeister Philipp Bernhofer präsent - hier begrüßt von Dr. Corinna Brandl.